

Vorlesung Zahnärztliche Propädeutik (Präventive Zahnheilkunde)

Organisation

Diese Vorlesung findet im ersten (Erstzulassung SoSe) bzw. vierten (Erstzulassung WiSe) Fachsemester statt. Es umfasst 28 Unterrichtsstunden (2 SWS). Die Zeiten und Örtlichkeiten entnehmen Sie bitte den aktuellen Stundenplänen.

Lernziele (orientiert am NKLZ)

Studierende beherrschen die theoretischen und praktischen Grundsätze und Grundlagen des Faches Zahnmedizinische Propädeutik (Präventive Zahnheilkunde),

Studierende sind in der Lage, die Bedeutung der Grundsätze und Grundlagen des Faches Zahnmedizinische Propädeutik (Präventive Zahnheilkunde) für zahnmedizinische, insbesondere klinische, Zusammenhänge zu erfassen

Studierende besitzen die für die Fortsetzung des Studiums notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach Zahnmedizinische Propädeutik (Präventive Zahnheilkunde).

Themenübersicht

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden die theoretischen Grundkenntnisse in der Präventiven Zahnheilkunde erworben (von A bis Z: Anamnese; Anatomie und Orale Strukturbiologie; Befund; Ergonomie; Indices; Mikroinvasive Maßnahmen, Non-invasive Maßnahmen; Spezielle Präventive Aspekte in der Kieferorthopädie, Implantologie, Traumatologie; PZR/PMPR; Verhaltensmodifikation; Zahnreinigung)

Durchführung

Die Vorlesung findet im wöchentlichen Turnus statt.

Literatur

Die Veranstaltungsmaterialien zu den Vorlesungen werden den Studierenden über die Lernplattform OLAT zur Verfügung gestellt.